

Presssteinfabrikation betrieben im Jahre 1879 folgende Braunkohlenwerke: Gewerkschaft Borna-Lobstädt zu Borna, Gewerkschaft Fuchshain zu Fuchshain bei Naunhof, Maria zu Witznitz bei Borna, Himmelreich zu Benndorf bei Frohburg, Grube Mansfeld zu Albersdorf bei Markranstädt, C. Hennings's zu Altengroitzsch bei Groitzsch und C. W. Rösser's zu Thierbaum bei Colditz.

Berginspectionsbezirk Dresden.

1) Bei der Braunkohlengrube **Johannes Glück in Schmeckwitz** wurde zur Lösung der tieferen Schicht des dasigen Braunkohlenflötzes ein Stolln getrieben.

2) Bei der Braunkohlengrube **Margarethenhütte in Quatitz und Grossdubrau** ist durch Verstärkung des Wasserhaltungsapparates das Kohlenflötz bis in das Liegende trocken gelegt worden und kann nunmehr in seiner ganzen Mächtigkeit abgebaut werden.

3) Bei der Braunkohlengrube von **E. Bittrich in Zittau** ist der Hauptschacht um 6,2 m bis II. Flötz verteuft und dieses in südlicher Richtung zum Abbau vorgerichtet worden.

4) Bei der Braunkohlengrube von **E. Eichler in Giessmannsdorf** wurde im alten Werke der Kohlenabbau beendet und in der Nähe des dasigen Rittergutsweges ein neuer Schacht abgeteuft und mit einer Locomobile und einer Centrifugalpumpe ausgerüstet.